

**Zeitschrift:** Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =  
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della Società  
svizzera di preistoria

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

**Band:** 40 (1949-1950)

**Register:** Übersicht über die öffentlichen Museen und Sammlungen der Schweiz  
mit ur- und frühgeschichtlichen Materialien = Coup d'oeil sur les  
musées et collections officiels de la Suisse possédant du matériel  
archéologique

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Übersicht**  
**über die öffentlichen Museen und Sammlungen der Schweiz**  
**mit ur- und frühgeschichtlichen Materialien**  
**Coup d'oeil sur les musées et collections officiels de la Suisse**  
**possédant du matériel archéologique**

*Schweizerisches Landesmuseum in Zürich*

Geöffnet: Täglich, ausgenommen Montag, von 10—12 und 14—16 Uhr  
Vom 1. Mai bis 1. Oktober von 14—17 Uhr

Ur- und frühgeschichtliche Hauptsammlung der Schweiz mit dem Ziel eines Überblicks über alle Kulturen des Landes. Zur Ergänzung sind wichtige Funde anderer Museen in Kopien vorhanden. Modelle. Besonders wichtige Funde: Paläolithikum: Lochstab mit Pferdezeichnung von Schweizersbild-Schaffhausen. Neolithikum: Pfahlbaufunde (Holzgeräte). Steinkistengrab von Opfikon (Kt. Zürich). Kupfergeräte, Geflechte und Gewebe. Originalschichtprofil des Pfahlbaus Baldegg-Hochdorf (Kt. Luzern). Gerätmodell. Bronzezeit: Pfahlbaufunde (auch Holz). Grab- und Depotfunde der Südschweiz. Grabfunde mit bemalter Keramik von Opfikon (Kt. Zürich). Einbaum. Hallstattzeit: Bemalte Keramik. Goldschale von Altstetten-Zürich. Latènezeit: Gräberfeld von Andelfingen (Kt. Zürich). Walliser Funde. Stationen La Tène und Port. Gräberfeld des Kantons Tessin.

Römische Zeit: Goldfunde von Lunnern-Obfelden (Kt. Zürich) und Oetenbach-Zürich. Bronzehelm von Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Militärische Funde von Vindonissa. Statuetten. Frühes Mittelalter: Gräberfelder von Kaiseraugst (Kt. Aargau), Beringen (Kt. Schaffhausen), Bülach und Elgg (Kt. Zürich), Oberbuchsiten (Kt. Solothurn). Burgundische und langobardische Funde. Spangenhelm aus dem Genfersee.

Aargau

*Kantonale Historische Sammlung in Aarau*

Geöffnet: Täglich außer Montag von 10—12 und 14—16 Uhr

Funde aller nachpaläolithischen Epochen aus dem ganzen Kanton Aargau. Besonders zu erwähnen: Frühbronzezeitfunde von der Heidenküche-Obersiggingen, Spätbronzezeitfunde von Alt-Tierstein und Wittnauerhorn, Hallstattinventar aus der großen Hügelgräbernekropole Ober- und Unterlunkhofen, schöne Glasarmringe der

Latènezeit aus Hausen. Besonders reich die römische Sammlung vom Rheinlimes an bis zu den einzelnen Landhäusern. Spärlicher vertreten ist die Völkerwanderungszeit.

*Sammlung Alt-Aarau*

Im Schlöbli. Täglich geöffnet

Wenige vorrömische Funde. Wichtig: Resultate der Ausgrabung des römischen Gutshofes Oberentfelden.

*Historisches Museum Baden*

Geöffnet: Täglich vom 1. April bis 31. Oktober von 9—17 Uhr

Funde aller Perioden vom Mesolithikum bis Völkerwanderungszeit aus Baden und Umgebung. Geschlossener Fundkomplex des römischen Aquae Helveticae.

*Schulsammlung Beinwil am See*

Besichtigung nach Vereinbarung mit dem Vorsteher der Sekundarschule

Reiche Pfahlbausammlung aus dem Hallwilersee, neolithisch.

*Vindonissa-Museum in Brugg*

Geöffnet: Vom 1. April bis 30. September von 9—12 und 13—17 Uhr, übrige Monate von 10—12 und 13—16 Uhr

Zentralmuseum der ganzen Vindonissaforschung mit reichhaltigem Fundbestand: Kleinfunde (besonders interessante Lederfunde), Waffen, Geräte, Schmuck, Inschriften usw. Römische Gräber. Zahlreiche instruktive Modelle (Taf. XLI, Abb. 1). Außerdem frühmittelalterliche Funde von Brugg und Umgebung.

*Historische Sammlung in Kölliken*

Im Schulhaus. Jederzeit zugänglich bei Voranmeldung

Wertvolle mesolithische Sammlung. Römerfunde.

*Heimatmuseum Lenzburg*

Geöffnet: Von Frühjahr bis Herbst jeden Sonntag von 10.30—11.45 Uhr

Inventar eines Hallstattgrabs und römische Funde aus dem Vicus im Lindfeld-Lenzburg.

*Fricktalisches Heimatmuseum in Rheinfelden*

Jederzeit zugänglich

Magdalénien von der Eremitage-Rheinfelden und dem Bönistein-Zeinigen. Neolithische und hallstättische Funde vom Wittnauerhorn. Römische Villa Betberg-Schupfart.

### *Historische Sammlung Seengen*

Öffnung nach Übereinkunft mit dem Präsidenten der Historischen Vereinigung Seetal

Enthält prähistorische und römische Funde aus Seengen und Umgebung.

### *Schulsammlung Seon*

Besichtigung nach Vereinbarung mit dem Rektorat der Bezirksschule

Funde aus hallstätischen Grabhügeln und römischen Niederlassungen in der Gemeinde.

### *Sammlung der Historischen Gesellschaft Freiamt in Wohlen*

Im Bezirksschulhaus. Anmeldung beim Rektorat der Schule

Hallstätische Grabfunde von Wohlen.

### *Naturhistorisches Museum Zofingen*

Immer zugänglich bei Anmeldung im Gewerbeschulhaus beim Abwart

Paläolithikum aus den Schaffhauser Höhlen. Neolithikum aus Grabungen Oberst Suters im Wauwilermoos (1859), am Inkwilersee (1892) usw. Fundbestände aus Bieler- und Neuenburgersee und Streufunde aus der Zofinger Gegend.

### *Heimatmuseum Zurzach*

Im alten Schulhaus. Abwart öffnet täglich

Einzelfunde von Neolithikum bis Mittelalter. Wichtig einige Latènegräber. Modell des römischen Doppelkastells Tenedo und eines römischen Wachtturms.

### Baselstadt *Museum für Völkerkunde und Schweizerisches Museum für Volkskunde in Basel*

Geöffnet: Täglich außer Montag. April bis September von 9—12 und 14—18 Uhr. Übrige Monate nachmittags bis 17 Uhr. Sonntags von 10.15—12.15 und 14—16 Uhr

Funde aller Perioden vom Paläolithikum bis Hallstattzeit aus der Schweiz, Europa und außereuropäischen Gebieten. Wichtig: Paläolithikum und Mesolithikum aus den Birstalhöhlen, besonders Birseck-Arlesheim (Galets coloriés). Neolithikum aus Wauwil (Kt. Luzern), von Osteuropa und des nordischen Kreises. Keramik der Lausitzerkultur. Bronzezeitliche Funde aus westschweizerischen Pfahlbauten usw. (Taf. XLII, Abb. 2).

Reiche Bestände außereuropäischer Prähistorika: Amerika, Japan (Ainu), Syrien, Nord-, West- und Südafrika, Nordostgrönland, Ozeanien, Indonesien, Australien, Hinterindien, Ceylon, Vorderindien.

Anthropologische Sammlung von Abgüssen prähistorischer Menschenreste.



### *Historisches Museum Basel*

Geöffnet: Werktäglich 9—12.15 und 14—17 Uhr. Sonntags 10.15—12.15 und 14—16 Uhr

Bodenfunde zur Stadtgeschichte: Keramik der späten Latènezeit von der Gasfabrik. Römische Kleinfunde und Architekturstücke aus Augst, arretinische Terra sigillata u. a. aus dem Drususkastell und Steindenkmäler aus der Mauer des spätrömischen Castrums auf dem Münsterhügel. Gräberfeld des 4. Jh. n.Chr. Reiche Funde aus drei alamannischen Reihengräberfriedhöfen des 5. bis 7. Jh. n.Chr. (Gotterbarmweg, Kleinhüningen, Bernerring).

### *Kantonsmuseum Baselland in Liestal*

Baselland

Geöffnet: Täglich von 10—12 und 14—17 Uhr

Funde aller nachpaläolithischen Perioden aus dem ganzen Kanton. Besonders wichtig: Neolithische und hallstattzeitliche Funde vom Burgenrain-Sissach und von der Sissacherfluh, latènezeitliche Töpferöfen (Taf. XLI, Abb. 2), gallorömisches Gräberfeld von Allschwil, römische Funde aus Augusta Raurica und verschiedenen römischen Villen. Helme aus der Burg Madeln (um 1300).

### *Bernisches Historisches Museum in Bern*

Bern

Geöffnet: Sommer: Werktags von 8—12 und 14—17 Uhr, Sonntags von 10—12 und 14—17 Uhr  
Winter: Werktags 9—12 und 14—16 Uhr, Sonntags 10—12 und 14—16 Uhr. Montag vormittag und an hohen Feiertagen geschlossen

Funde aus paläolithischen Höhlen des Simmentals und des Jura. Mesolithische Funde aus Grellingen und von Fürsteinern-Seeberg. Auserlesene Pfahlbausammlung aus den Grabungen Edmunds von Fellenberg vom Bielersee. Hallstattfunde aus Grabhügeln von Grächwil-Meikirch (Taf. XLIII) und den Fürstengräbern von Ins. Zahlreiche keltische Gräberfunde aus Bern und Umgebung. Römische Sammlung von der keltischen und römischen Siedlung auf der Engehalsinsel-Bern. Reiche Sammlung aus der Völkerwanderungszeit, namentlich aus dem Grabfeld von Elisried-Wahlern und aus Stabio TI.

### *Museum Schwab Biel*

Geöffnet: Täglich außer Montag von 10—12 und 14—18 Uhr

Nur für Ur- und Frühgeschichte. Reiche Pfahlbaufunde aus den neolithischen und bronzezeitlichen Pfahlbauten am Bieler-, Murten- und Neuenburgersee. Hallstattzeitliche Grabhügelfunde vom Jolimont, Schaltenrain-Ins, Hermrigen. Wertvolle Sammlung aus der Station Latène. Römische Funde von Petinesca (alte und neue Grabungen). (Taf. XLII, Abb. 1).

### *Historische Sammlung im Schloß Burgdorf*

Täglich zugänglich

Hallstättische Grabhügelfunde aus der Umgebung Burgdorfs.

*Musée jurassien, Delémont*

Ouvert chaque jour de 10 à 12 et de 14 à 16 h. S'adresser au concierge, Grande-Rue 40

Trouvailles de toutes époques allant du paléolithique aux Invasions. Important: Villa romaine de Vicques et cimetière barbare de Bassecourt.

*Musée historique de la Neuveville*

Toujours visitable

Collection lacustre du Néolithique et de l'âge du Bronze. Pirogue lacustre.

*Historisches Museum im Schloß Thun*

Geöffnet: Von April bis Oktober von 8—12 und von 14—16 Uhr

Fundkomplex des neolithischen Pfahlbaus Thun, wichtiges Inventar aus bronzezeitlichen Gräbern bei Allmendingen-Thun und Talacker-Thun und schöne Funde aus dem römischen Tempelbezirk Allmendingen-Thun.

*Lokalmuseum des Bipperamtes in Wiedlisbach*

Jederzeit zugänglich

Pfahlbauten und Römerfunde.

Fribourg

*Musée cantonal d'Art et d'Histoire, Fribourg*

Ouvert chaque jour de 10—12 et de 14—16 h. (en été, 17 h.)

Stations lacustres, Néolithique et Bronze, des rives fribourgeoises des lacs de Neuchâtel et de Morat. Trouvailles isolées dans le canton de Fribourg, Bronze ancien et récent, Hallstatt, La Tène, Romain. Importante série burgonde (Fétigny, Pl. XLIV, fig. 1, Lussy, etc.).

*Historisches Museum Murten*

Im Schulhaus. Geöffnet: Täglich von 8—18 Uhr

Große Sammlung aus den neolithischen und bronzezeitlichen Pfahlbauten des ganzen Murtensees. Hängeschmuck aus Bronze (Taf. XLIV, Abb. 2).

Genève

*Musée d'Art et d'Histoire, Genève*

Ouvert du 16 octobre au 31 mai chaque jour de 14—16.30 h., jeudi et dimanche de 10—12 et de 14—16.30 h. Du 1<sup>er</sup> juin au 15 octobre chaque jour de 10—12 et de 14—15 h. Excepté lundi matin

Paléolithique: Documents de toutes les périodes, de Suisse et de l'étranger (séries égyptiennes). Objets provenant de la station magdalénienne de Veyrier. — Néolithique: Les principaux pays de l'Europe sont représentés à côté de séries plus importantes provenant de Genève, de Savoie et de Suisse. Céramique lacustre et terrestre. — Age du

Bronze: Suisse et étranger. Stations lacustres et terrestres de Genève et environ. — Age du Fer: Parmi de nombreux témoins de stations suisses et étrangères, on notera les remarquables cuirasses hallstattiennes de Fillinges (Pl. XLV); une trousse en cuir, renfermant 19 outils; des bracelets et plaques de ceinturon valaisans, etc. — Epoque romaine: Nombreux monuments lapidaires. Figurines gallo-romaines en terre cuite; céramiques en terre sigillée; trésor d'orfèvrerie des Fins d'Annecy, etc. — Epoque „barbare“ et Haut Moyen Age: Collection du cimetière burgonde de La Balme; fragment de l'autel de Saint-Germain (IV<sup>e</sup> s.); inscription de Gondebaud; etc.

*Historische Sammlung im Freulerpalast in Näfels*

Glarus

Täglich geöffnet

Einige bronzezeitliche Funde des Glarnerlandes.

*Rätisches Museum in Chur*

Graubünden

Geöffnet: Wochentags von 8—12 und 13—17 Uhr. Sonntags von 10—12 Uhr

Beherbergt das Fundgut des ganzen Kantons. Wichtig: Die eisenzeitlichen Gräberfelder von Castenada, Mesocco und Darvela-Truns. Neolithische Höhensiedlung Petrushügel-Cazis. Bronzezeitliche Siedlungen Lichtenstein bei Haldenstein, Crestaulta-Lumbrein, Cresta-Cunter, Cresta-Cazis, Muotta-Fellers usw. Eisenzeitliche Siedlungen Grepault-Truns, Castaneda usw. Eisenzeitliche Funde vom Welschdörfli-Chur, Castro-muro und Luzisteig.

*Museo locale di Castaneda*

Sempre accessibile. Chiave presso il ristorante Zibetta

Ritrovamenti e disegni planimetrici della colonia dell'età del Ferro e del relativo cimitero.

*Engadiner-Museum in St. Moritz*

Geöffnet: Von 16. Juni bis 15. September von 9.30—12 und 13—17 Uhr. Sonntags von 10—12. Übrige Zeit auf besonderes Verlangen

Bronzezeitliche Quellfassung der Mauritiusquelle. Inventare aus rätischen und älteren Siedlungen des Engadins: Ova spin-Zernez, Padnal-Süs, Muotta da Clüs-Zernez, Scanfs usw. Römische Fragmente vom Paßheiligtum Julier.

*Rathaus-Museum in Luzern*

Luzern

Täglich geöffnet

Funde aller nachpaläolithischen Perioden bis zur Völkerwanderungszeit aus dem ganzen Kanton Luzern.

### *Prähistorische Sammlung in Luzern*

In Kaserne Baselstraße. Geöffnet: Werktags von 14—18 Uhr  
Freier Eintritt für Teilnehmer am Intern. Präh. Kongreß 1950 in Zürich

Gewaltige Sammlung aus den steinzeitlichen Pfahlbauten des Wauwilermooses, besonders wertvoll Gewebe und Geflechte und geschnitzte Holzgeräte. Gute Vertreter der Cortaillodkultur.

### *Gletschergartenmuseum Luzern*

Geöffnet: Von März bis November von 7—19 Uhr

Funde aus der zwischeneiszeitlichen Höhensiedlung Steigelfadalm-Vitznau am Rigi, der neolithischen Siedlung Winkel-Horw, vom Baldeggersee usw.

### *Baldeggersee-Museum*

Im Seminar Hitzkirch. Besichtigung jederzeit möglich

Reichhaltige Sammlung aus den neolithischen und bronzezeitlichen Pfahlbauten des Baldeggersees.

### *Wiggertaler Heimatmuseum in Schötz*

Auf Voranmeldung (Tel. 5 63 62) stets zugänglich

Funde aus der Gegend aus allen Perioden vom Mesolithikum bis zur Völkerwanderungszeit. Hervorragende mittelsteinzeitliche Sammlung aus 17 Siedlungen am Wauwilermoos.

### *Heimatmuseum von Sursee*

Im Rathaus (Taf. XLVI, Abb. 1). Stets zugänglich

Funde aus Sursee und Umgebung, vornehmlich steinzeitliche und bronzezeitliche Funde von der Landzunge Mariazell, wertvolle Hallstattfunde aus Grabhügeln. Römische Funde vom Murhubel-Triengen.

Neuchâtel

### *Musée d'Art et d'Histoire de Neuchâtel*

Ouvert de 10 à 12 et de 14 à 16 h. (en été jusqu'à 18 h.)

Musée central du canton de Neuchâtel; riches trouvailles des palafittes néolithiques et de l'âge du Bronze, du lac de Neuchâtel, notamment précieux matériel qui permet à Vouga de dresser la chronologie du Néolithique. Importante série de la station de La Tène. Riches trouvailles romaines de diverses régions du canton.

### *Musée de Boudry*

Ouvrable en tout temps

Riches trouvailles des palafittes du lac de Neuchâtel.

*Historisches Museum St. Gallen*

St. Gallen

Geöffnet: Täglich außer Montag von 10—12 und 14—16 Uhr, Mittwoch und Samstag von 14—16 Uhr

Funde aus dem Kanton aus allen nachpaläolithischen Perioden. Besonders wichtig die bronze- und eisenzeitlichen Funde vom Montlingerberg mit Melaunerkultur (Taf. XLVI, Abb. 2), von Castels-Mels, St. Georgen-Wallenstadt usw.

*Naturhistorisches Museum der Stadt St. Gallen*

Geöffnet: Täglich außer Montag von 14—16 Uhr. Sonntags auch von 10—12 Uhr

Hier ist das Inventar aus den altpaläolithischen Jägerstationen der letzten Zwischenzeit Wildkirchli am Säntis, Wildenmannsloch in den Churfürsten und Drachenloch im Taminatal ausgestellt. Vollständiges Skelett eines Höhlenbären.

*Sarganserländisches Heimatmuseum in Flums*

Geöffnet: Sonntags von 11—12 Uhr. Sonst nach Vereinbarung mit F. Hilbi

Neolithische bis völkerwanderungszeitliche Funde aus dem ganzen Sarganserland. Wichtig Höhengründung Kastels-Mels und St. Georgen-Wallenstadt, Malerva-Sargans.

*Toggenburger Heimatmuseum in Lichtensteig*

Geöffnet: An Werktagen ganztägig, an Sonntagen nur nachmittags

Funde aus dem Wildenmannsloch-Alt St. Johann (Alpines Paläolithikum).

*Heimatmuseum im Landenberghaus in Rapperswil*

Geöffnet: Täglich während des Sommers von 13.30—18 Uhr

Funde aus dem römischen Vicus Kempraten. Töpferofen. Brandgräber.

*Heimatmuseum Rorschach*

Geöffnet: Montag bis Freitag von 8.30—11.30 und 14—17.30; Samstag von 8.30—11.30 und 14—16 Uhr. Sonntags von 10—12 und 14—16 Uhr. Im Winter sonntags geschlossen

Charakteristisch: Originaltreue Rekonstruktionen mesolithischer, neolithischer und bronzezeitlicher Wohnhäuser, Siedlungen und von Gegenständen. Je eine neolithische und eine bronzezeitliche Hütte in natürlicher Größe mit Inventar (Taf. XLVII, Abb. 1). Außerdem Originalfunde vom Mesolithikum bis zur Hallstattzeit der Bodenseegegend.

*Museum zu Allerheiligen Schaffhausen*

Schaffhausen

Geöffnet: Sommer: von 9—12 und 13.30—17 Uhr. Winter: Von 10—12 und 13.30—16.30 Uhr. Montag geschlossen

Funde von der ausgehenden Altsteinzeit bis zur Völkerwanderung. Von besonderer Bedeutung die paläolithischen Materialien von Keßlerloch-Thayngen (Taf. XLVIII,

Abb. 1) und Schweizersbild-Schaffhausen, das Michelsbergerinventar von Weier-Thayngen und die Funde aus dem Hallstattgräberfeld von Sankert-Hemishofen. Römische Funde von Schleithem (Juliomagus) usw. Inventare aus alamannischen Nekropolen von Hebsack-Schleithem und Löbern-Beggingen.

Die zweckmäßig aufgestellte Studiensammlung steht nach rechtzeitiger Verständigung mit der Direktion jedem Interessenten gerne zur Verfügung.

*Sammlung des Vereins für Heimatkunde in Schleithem*

Besichtigung jederzeit bei Anmeldung (Tel. 6 42 10)

Große und wertvolle Sammlung von Funden aus dem römischen Juliomagus. Wenige vorrömische Funde der Gegend.

*Kloster-Museum St. Georgen in Stein am Rhein*

Geöffnet: Täglich von 9—12 und 14—18 Uhr

Kollektion aus den Grabungen auf der Insel Werd. Neolithische, bronzezeitliche und frühmittelalterliche Funde der Gegend.

Solothurn

*Historisches Museum Solothurn*

Geöffnet: Werktags von 9—12 und 13.30—17 Uhr. Sonntags von 10—12 und 14—16 Uhr

Zentralmuseum für den Kanton Solothurn mit Funden aus allen Perioden. Besonders wichtig Pfahlbaufunde vom Burgäschisee, paläolithische und spätere Funde von Balm. Bemerkenswerte Stücke aus der Völkerwanderungszeit.

*Ortsmuseum Grenchen*

Jederzeit zugänglich

Speziell bronzezeitliche und römische Funde aus dem Gemeindebann und der nächsten Umgebung.

*Historisches Museum Olten*

Geöffnet: Jederzeit bei Anmeldung beim Hauswart

Wertvolle spätpaläolithische und neolithische Sammlung aus zahlreichen Siedlungsstellen der Oltener Gegend, wie Sälihöhle, Trimbach usw. Außerdem römische und völkerwanderungszeitliche Funde aus Olten und Umgebung.

Thurgau

*Thurgauisches Museum Frauenfeld*

Geöffnet: Täglich außer Montag von 14—16 Uhr. Im Winter an Sonntagen von 10—12 Uhr  
Sonst gegen Voranmeldung bei den Konservatoren

Zentralmuseum für den Kanton Thurgau mit Funden vom Neolithikum bis zur Völkerwanderungszeit. Besonders wichtig: Neolithisches, bronzezeitliches, römisches



und völkerwanderungszeitliches Inventar der Insel Werd-Eschenz (Taf. XLVIII, Abb. 2), Hallstattgrabhügel von Eugensberg-Salenstein, römische Villa Stutheien-Hüttwilen, alamannische Nekropole Ermatingen.

### *Historisches Museum Arbon*

Im Römerhof. Geöffnet: Täglich von 10—12 und von 14—16 Uhr

Wichtig das große frühbronzezeitliche Inventar aus dem Pfahlbau Bleiche-Arbon und die neolithischen Funde des gleichen Ortes. Streufunde der Römerzeit und Alamannengräber.

### *Heimatmuseum Kreuzlingen*

Zugänglich durch Anmeldung beim Abwart

Enthält erst wenige Pfahlbaufunde und einige römische Streufunde.

### *Ortsmuseum Pfyn*

Jederzeit zugänglich. Anmeldung beim Abwart

Zeigt nur Funde der Gemeinde, darunter aber das ganze Inventar aus dem Michelsberger Pfahlbau Breitenloo und aus dem spätrömischen Gräberfeld Adelberg (Taf. XLIX).

### *Heimatmuseum am Untersee in Steckborn*

Jederzeit zugänglich bei Anmeldung beim Abwart

Steinzeitinventar aus den Pfahlbauten Schanz und Turgi-Steckborn. Kollektion der Insel Werd-Eschenz. Latènegrabfund vom Apolli-Ermatingen. Wichtige Keramiksammlung aus Eschenz (Tasgetium). Alamannische Grabinventare vom Obertor-Steckborn usw.

### *Museo Civico di Bellinzona*

Ticino

Aperto: Tutti i giorni dalle 9 alle 18

Tombe del periodo del Bronzo, di Gorduno. Vasta collezione di ritrovamenti del I e II periodo del Ferro, delle necropoli di Pianezzo, Arbedo-Castione, Gudo, Giubiasco (Tav. L, fig. 1). Ripostiglio di un fonditore di bronzi. Alcuni originali e calchi di iscrizioni in alfabeto nord-etrusco. Tombe del periodo imperiale romano, di Capolago.

### *Museo Civico di Locarno*

Aperto: Giorni feriali dalle 9 alle 12 e dalle 14 alle 17

Tombe dell'epoca del Bronzo. Collezione di corredi tombali della I e II epoca del Ferro delle necropoli di Minusio e di Solduno con vasi con iscrizioni in alfabeto nord-etrusco. Ricchissima suppellettile del periodo imperiale romano delle necropoli di

Muralto, Minusio, Tenero, Losone. Pregevole collezione di vetri romani dipinti e colorati (Tav. LI, fig. 1). Vasi di Aco Acastus e statuette.

*Museo Storico Civico Lugano*

Aperto da marzo a novembre, tutti i giorni dalle 9 alle 12 e dalle 14 alle 17

Ritrovamenti di Coldrerio e del Luganese e Mendrisiotto. Epoca del Bronzo: tombe di Rovio. Epoca del Ferro: tombe del Luganese, del Bellinzonese e del Mendrisiotto. Lapidi con iscrizioni prealpine in alfabeto nord-etrusco (Tav. L, fig. 2). Periodo romano: necropoli di Stabio; tombe, avelli, lapidi e frammenti di mosaici.

Unterwalden

*Historisches Museum Sarnen*

Jederzeit zugänglich

Wichtig: Die Funde aus der römischen Villa Uchtern-Alpnach.

*Nidwaldner Historisches Museum in Stans*

Stets zugänglich

Neolithische, bronzezeitliche und römische Streufunde aus Nidwalden. Alamannisches Grab von Ennerberg.

Uri

*Historisches Museum Altdorf*

Jederzeit zugänglich

Grabfund der Urnenfelderstufe von Bürglen.

Valais

*Musée de Valère à Sion*

Ouvert tous les jours de 9 à 12 et de 14 à 19 h.

Collections archéologiques. Trouvailles de toutes les époques allant du Néolithique aux Invasions. Important: Bronzes romains de Martigny et trouvailles diverses relevant de l'aspect valaisan de la civilisation de La Tène.

*Musée du Grand Saint-Bernard*

Ouvert en tout temps

Grande collection de trouvailles romaines provenant du sommet du col et de la région avoisinante. Notamment nombreuses tablettes votives.

Vaud

*Musée archéologique et historique à Lausanne*

Ouvert le mercredi, le samedi et le dimanche de 10 à 12 h. et de 14 à 16 h.

Grandes collections archéologiques allant du Néolithique aux Invasions. Important: matériel de la nécropole néolithique de Chamblandes-Pully, et de l'abri sous-roche du



Vallon de Vaux. Stations lacustres de Morges, de Corcelettes-Grandson, de Concise etc. Cimetières gaulois et mérovingien de St-Sulpice. Fouilles de Troyon à Bel-Air-Cheseaux.

*Musée romain de Vidy près Lausanne*

Ouvert mercredi, samedi et dimanche après-midi, et sur demande

Trouvailles de l'époque romaine républicaine aux Invasions. Amphores, monnaies, inscriptions, poteries sigillées, objets et vaisselle de bronze, sistres, fresques (Pl. LI, fig.2).

*Musée romain. Avenches*

Ouvert chaque jour de 9 à 12 h. et de 13 à 17 h., sauf le lundi matin

Contient essentiellement trouvailles de l'époque gallo-romaine faites à Aventicum: Monnaies de —58 à +354. Statuettes bronze. Buste en or de Marc Aurèle. Céramiques. Nombreuses inscriptions et mosaïques. Vestiges romains: Théâtre. Amphithéâtre. Temple dit „du Cigognier“. Remparts. Porte de l'Est, etc.

*Mosaïques romaines à Boscéaz-Orbe*

Clefs disponibles à la ferme voisine

Dans 4 maisons, mosaïques *in situ*: le départ pour la chasse, les divinités, le labyrinthe, etc.

*Musée archéologique et historique de Nyon*

Ouvert chaque jour de 9 à 11 h. et de 14 à 17 h.

Riche collection des palafittes de la contrée et de trouvailles de la Colonia Julia Equestris. En particulier: Têtes sculptées romaines (Pl. XLVII, fig. 2): Jupiter en calcaire du pays d'après un prototype grec; tête de Julia Domna, en marbre subalpin (mais oeuvre indigène); tête de jeune romain, en marbre, d'après prototype grec du Vème s. av. J.-C. Mosaïque d'Artemis (fin du I<sup>er</sup> s.). Céramiques gallo-romaines, verrerie. Objets burgondes.

*Musée de Payerne*

Ouvert chaque jour de 8 à 12 h. et de 14 à 18 h.

Trouvailles de la nécropole de Pramay (La Tène et Invasions), fibule de Salomon, plaque de ceinturon au cheval. Objets lacustres et grande faux romaine.

*Musée de Vevey*

Ouvert chaque jour sauf le lundi

Mobilier funéraire de tombes gauloises.

*Musée d'Yverdon*

Ouvert: Chaque dimanche d'été de 11—12 h.; autrement, s'adresser au concierge du Château

Trouvailles de toutes époques, particulièrement de la période lacustre et de la période burgonde.

Zug

*Kantonales Museum für Urgeschichte in Zug*

Geöffnet: Mittwoch und Samstag von 14—17 Uhr oder nach Vereinbarung mit dem Konservator M. Speck (Tel. 042/4 16 44)

Nur Funde aus dem Kanton Zug. Alle Perioden vom Mesolithikum bis Völkerwanderungszeit. Wichtig: Fundkomplex der Baarburg-Baar. Mesolithische Siedlungen Hinterberg und Grindel-Cham. 20 neolithische Seeufersiedlungen. Spätbronzezeitliche Siedlung Sumpf-Zug (Taf. LII), mit reichem Fundinventar. Römischer Gutshof Hagendorn-Cham.

Zürich

*Ortsmuseum Pfäffikon ZH*

Geöffnet: Von April bis Oktober täglich von 9—12 und von 14—17 Uhr

Pfahlbaufunde von Pfäffikon, Irgenhausen, Robenhausen usw., Hallstattfunde aus Hügelgräbern in der Lochweid-Fehraltorf mit Kerbschnittturnen, römische Funde der Gegend.

*Ortsmuseum Wetzikon*

Fachleute melden sich im Schloß

Großes Inventar namentlich aus dem Pfahlbau Robenhausen aus alten Grabungen.

*Museum Winterthur*

(Geöffnet: Täglich (außer Montag) von 10—12 und 14—16 Uhr

Römische Funde von Oberwinterthur (Vitodurum). Brakteatenfund.

Fürstentum  
Liechtenstein

*Historische Sammlung Vaduz*

Geöffnet gegen Voranmeldung beim Präsidenten des Historischen Vereins für das Fürstentum Lichtenstein, Fürstl. Rat J. Ospelt

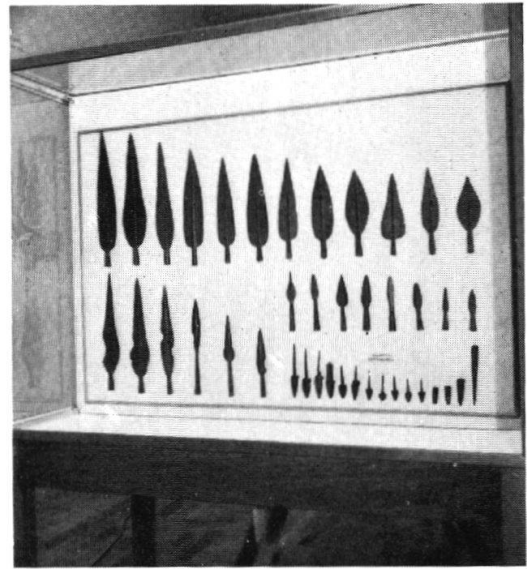
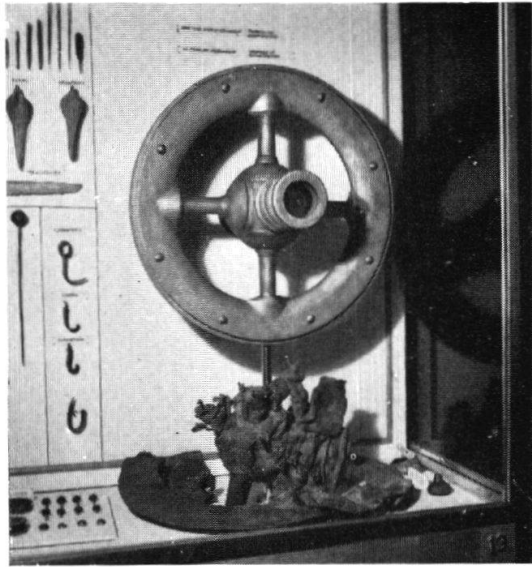
Funde aus allen nachpaläolithischen Perioden von Gutenberg — Balzers, Lutzen-  
gütle — Eschen, Borscht — Schellenberg etc. Besonders wichtig das rätische Fund-  
gut (Mars von Gutenberg etc.)



Taf. XLI, Abb. 1  
Vindonissa-Museum, Brugg. Modell des Westtors von Vindonissa, von Osten her  
(S. 312—324)



Taf. XLI, Abb. 2  
Kantonsmuseum Baselland in Liestal. Latènezeitlicher Töpferofen aus Sissach  
(S. 312—324)



Taf. XLII, Abb. 1. Museum Schwab, Biel. Links Bronzerad von Cortailod;  
rechts Lanzenspitzen aus La Tène (S. 312—324)

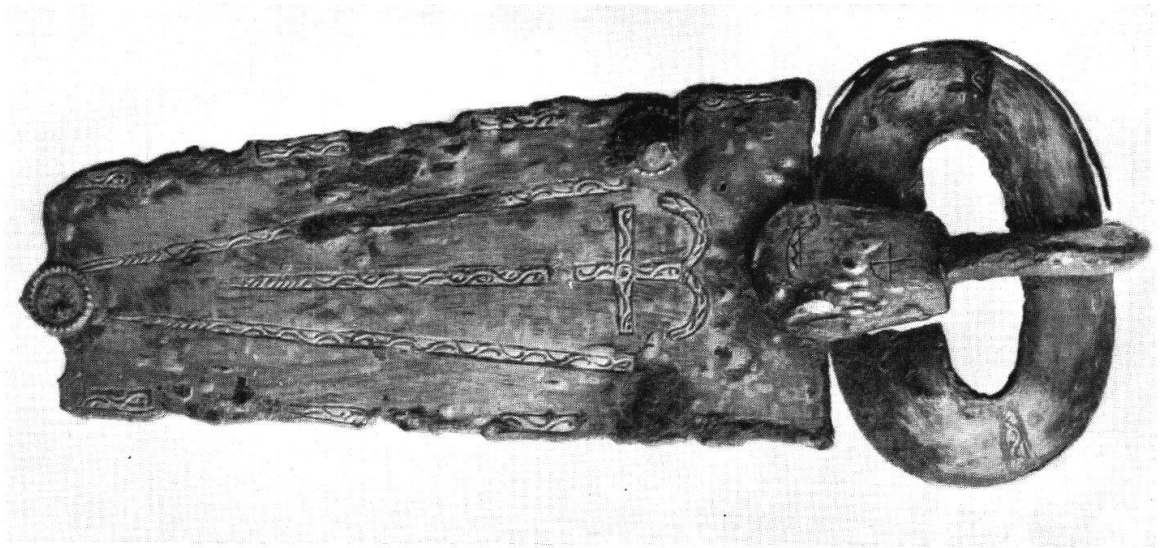


Taf. XLII, Abb. 2. Museum für Völkerkunde, Basel (S. 312—324)

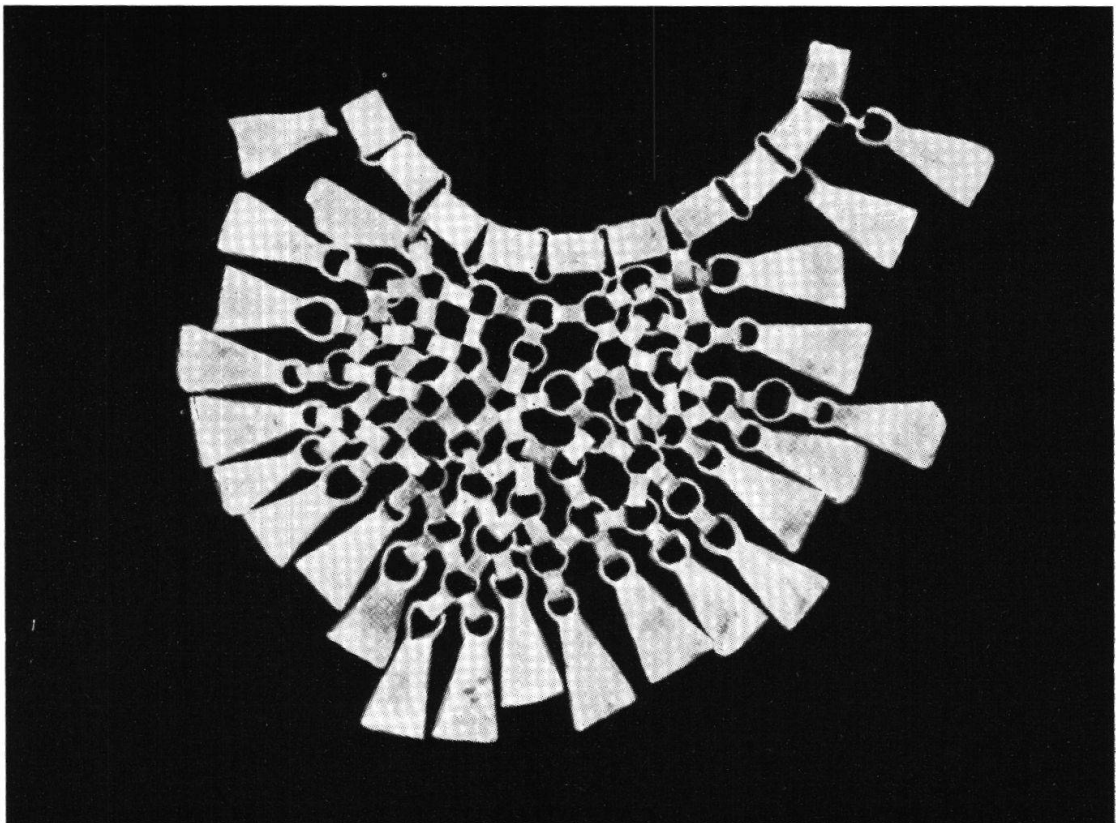




Taf. XLIII. Bernisches Historisches Museum  
Teilstück einer Bronzeurne von Grächwil-Meikirch (S. 312—324)



Pl. XLIV, fig. 1. Musée d'Art et d'Histoire, Fribourg. Plaque de ceinturon de Fétigny  
(p. 312—324)



Taf. XLIV, Abb. 2. Historisches Museum, Murten  
Bronzenes Schmuckgehänge aus Vallamand (S. 312—324)

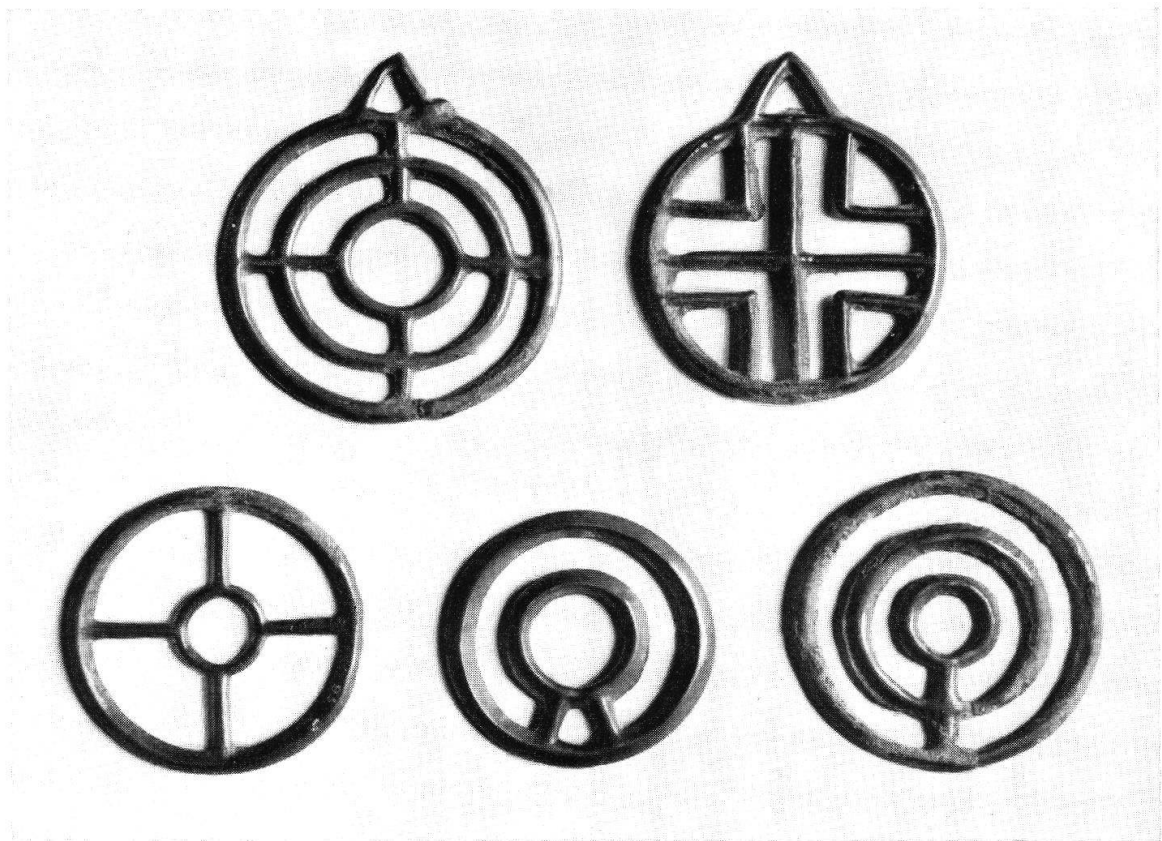


Pl. XLV. Musée d'Art et d'Histoire, Genève. Cuirasse hallstattienne de Fillinges  
(p. 312—324)



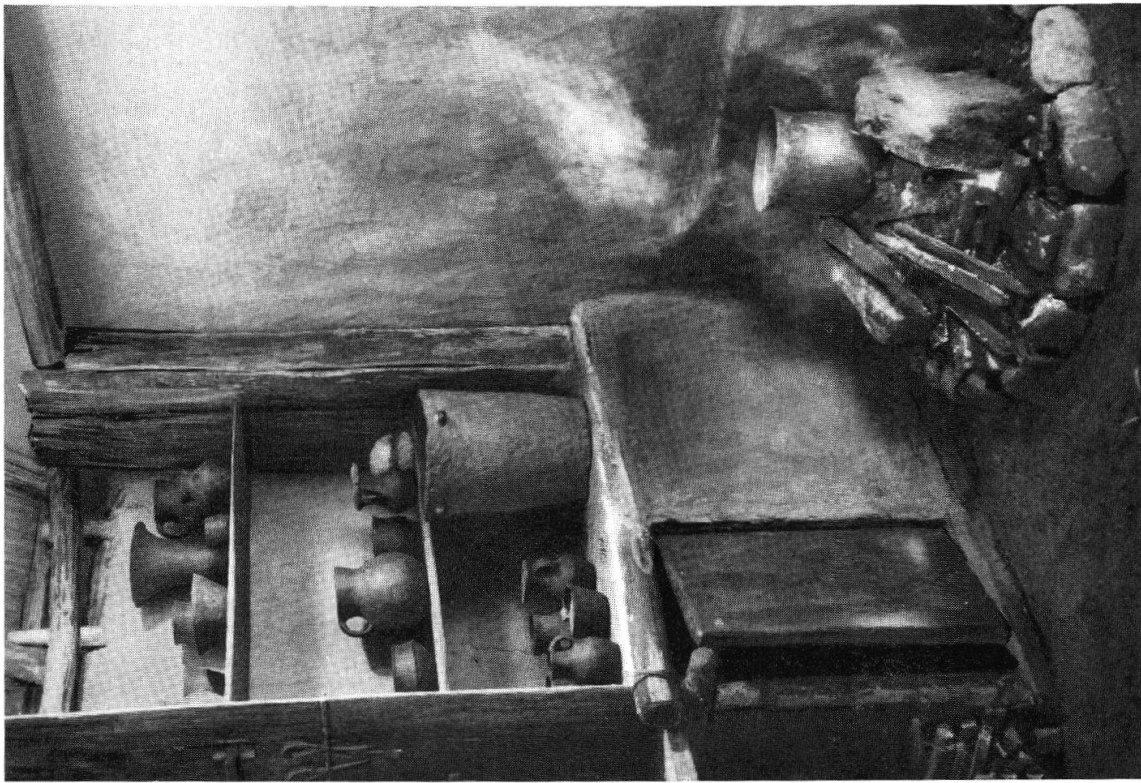


Taf. XLVI, Abb. 1. Heimatmuseum im Rathaus von Sursee (S. 312—324)



Taf. XLVI, Abb. 2. Historisches Museum St. Gallen  
Bronzeanhänger vom Montlingerberg (S. 312—324)

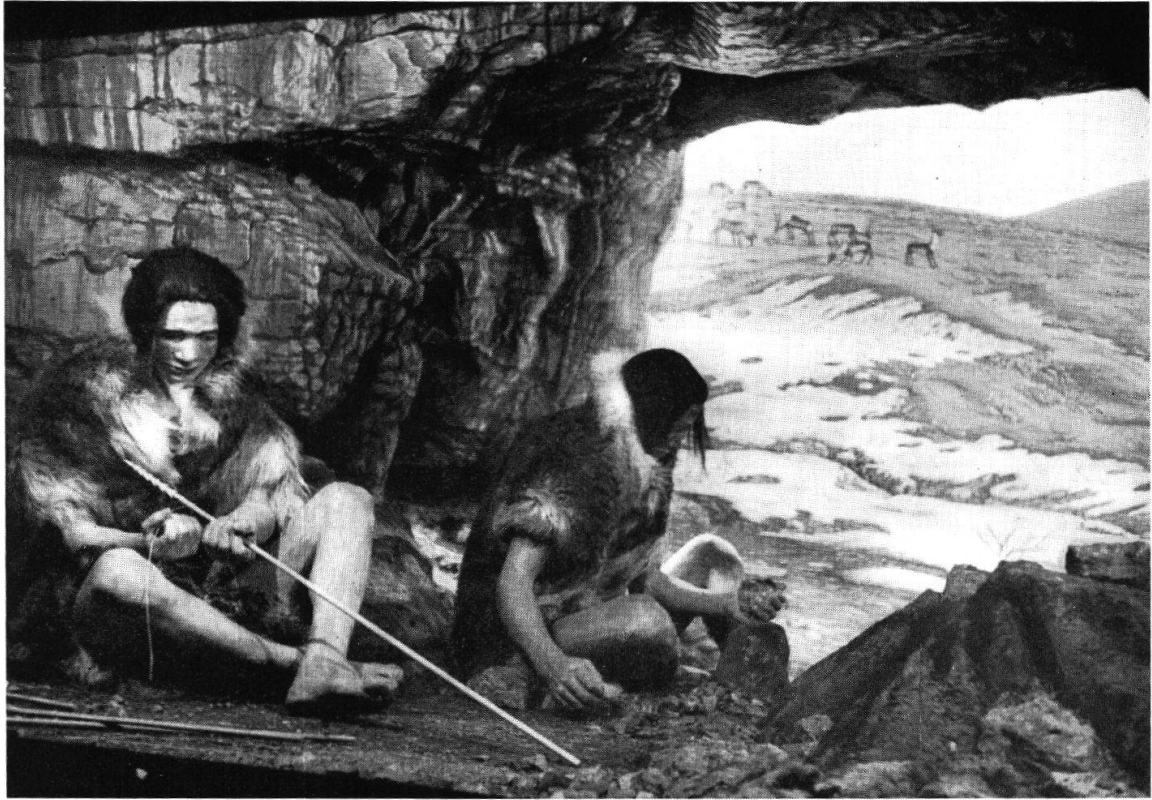




Taf. XLVII, Abb. 1. Heimatmuseum Rorschach  
Inneres eines rekonstruierten neolithischen Hauses  
(S. 312—324)



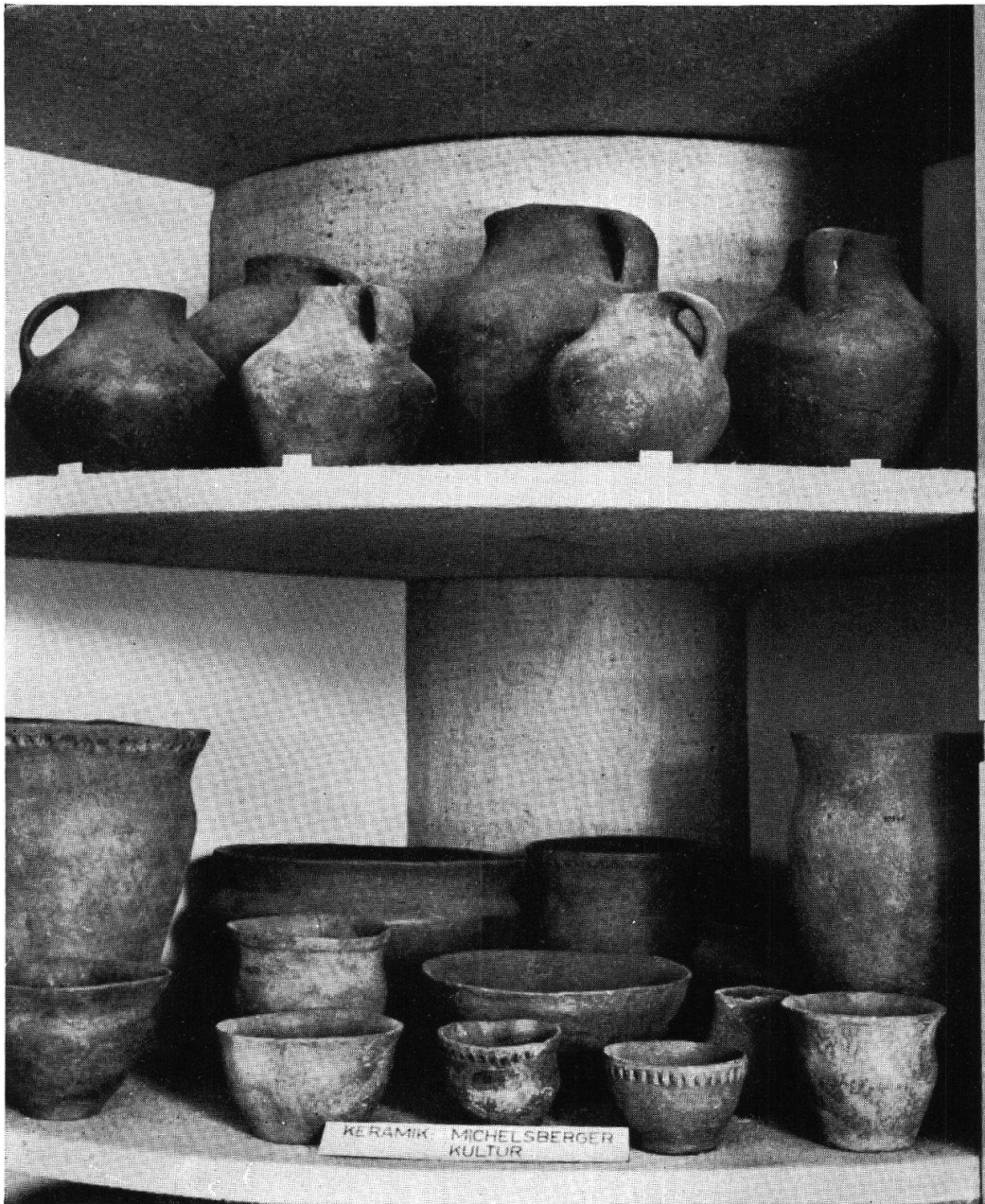
Pl. XLVII, fig. 2  
Musée Archéologiques et historique de Nyon  
Tête de la Tène IV (312—324)



Taf. XLVIII, Abb. 1. Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen  
Diorama des Keßlerlochs Thayngen (S. 312—324)

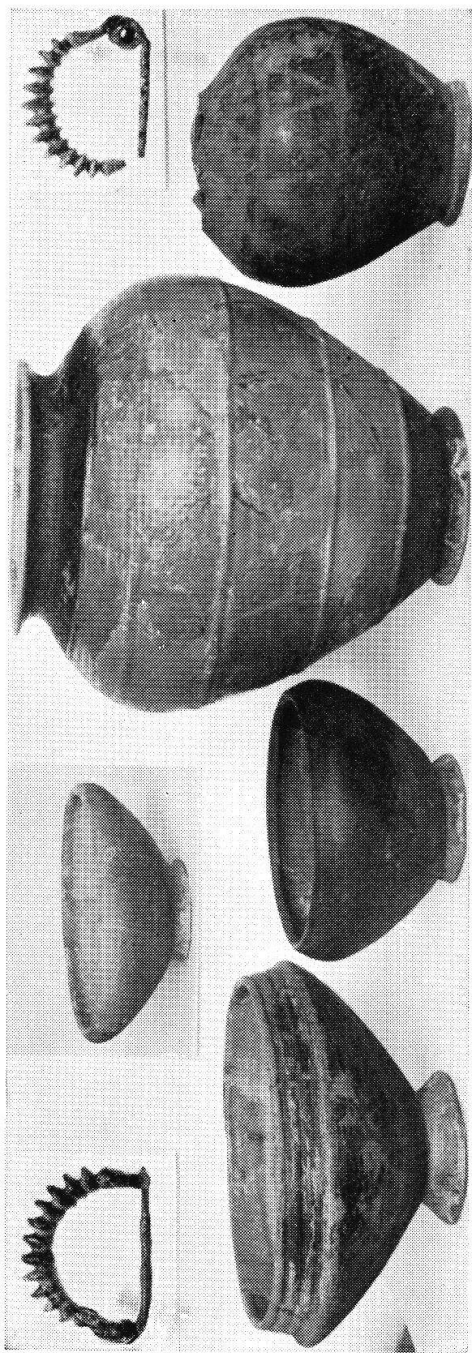


Taf. XLVIII, Abb. 2. Thurgauisches Museum in Frauenfeld  
Mondidole von Insel Werd-Eschenz (S. 312—324)



Taf. XLIX. Ortsmuseum Pfyn. Keramik aus dem Pfahlbau Breitenloo-Pfyn  
(S. 312—324)

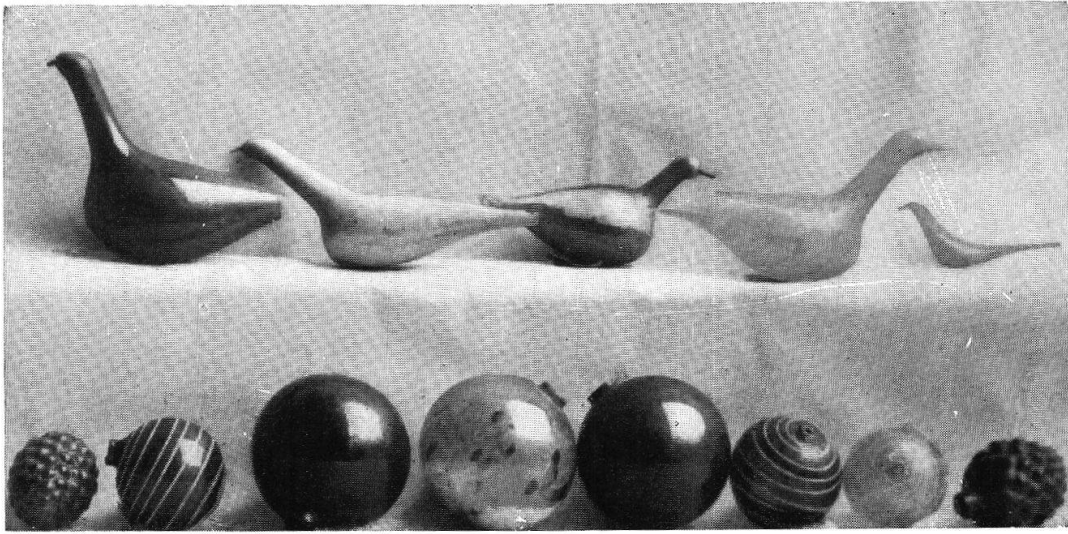




Tav. L, fig. 1. Museo Civico di Bellinzona. Ritrovamenti di Giubiasco (p. 312—324)



Tav. L, fig. 2. Museo Civico di Lugano. Iscrizione prealpina in alfabeto nord-etrusco (p. 312—324)



Tav. LI, fig. 1. Museo Civico di Locarno. Vetri romani dipinti e colorati  
(p. 312—324)



Pl. LI, fig. 2. Musée romain de Vidy-Lausanne (p. 312—324)



Taf. LII. Kantonales Museum für Urgeschichte in Zug  
Ausgrabung Bronzezeitsiedlung Sumpf-Zug, Feld 49 (S. 312—324)